



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

PHILOSOPHIE

QUALIFIKATIONSSPHASE 2

1. HALBJAHR

Grundkurs

Unterrichtsvorhaben	Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.
① Unterrichtsvorhaben Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? - Ständestaat und Philosophenkönigtum als Staatsideal	Inhaltsfelder: IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation• Der Mensch als Natur- und Kulturwesen
	<i>Aufgabentyp: I und II</i> <i>Ggf. Klausurthema (Endgültige Entscheidung nach Veröffentlichung der Abiturobligatorik im Sommer 2014)</i>
② Unterrichtsvorhaben Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich	Inhaltsfelder: IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation• Der Mensch als Natur- und Kulturwesen
	<i>Aufgabentyp: I und II</i> <i>Ggf. Klausurthema (Endgültige Entscheidung nach Veröffentlichung der Abiturobligatorik im Sommer 2014)</i>
③ Unterrichtsvorhaben Lassen sich die Ansprüche des Einzelnen auf politische Mitwirkung und gerechte Teilhabe in einer staatlichen Ordnung realisieren? – Moderne Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit auf dem Prüfstand	Inhaltsfelder: IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 4 (Werte und Normen des Handelns) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit• Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten
	<i>Aufgabentyp: I und II</i> <i>Ggf. Klausurthema (Endgültige Entscheidung nach Veröffentlichung der Abiturobligatorik im Sommer 2014)</i>

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Philosophie:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=21>



PHILOSOPHIE

QUALIFIKATIONSPHASE 2 GRUNKURS 1. HALBJAHR

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? Ständestaat und Philosophenkönigtum als Ideal*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- Stellen die Legitimationsbedürftigkeit staatlicher Herrschaft als philosophisches Problem dar und entwickeln eigene Lösungsbeiträge in Form von möglichen Staatsmodellen,
- Rekonstruieren ein am Prinzip der Gemeinschaft orientiertes Staatsmodell in seinem gedanklichen Aufbau

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- Erörtern abwägend die anthropologischen Staatsmodelle und deren Konsequenzen

Methodenkompetenz:

- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemeiner menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen



Unterrichtsvorhaben II:

Thema. *Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren unterschiedliche Modelle zur Rechtfertigung des Staates durch einen Gesellschaftsvertrag in ihrem gedanklichen Aufbau und stellen gedankliche Bezüge zwischen ihnen im Hinblick auf die Konzeption des Naturzustandes und der Staatsform her
- erläutern den Begriff des Kontraktualismus als Form der Staatsbegründung und ordnen die behandelten Modelle in die kontraktualistische Begründungstradition ein

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten differenziert die Überzeugungskraft der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle im Hinblick auf die Legitimation eines Staates angesichts der Freiheitsansprüche des Individuums
- bewerten kriteriengeleitet und differenziert argumentierend die Tragfähigkeit des behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle zur Orientierung in gegenwärtigen politischen Problemlagen
-

Methodenkompetenz:

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen
- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren



Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Lassen sich die Ansprüche des Einzelnen auf politische Mitwirkung und gerechte Teilhabe in einer stattlichen Ordnung realisieren? – Moderne Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit auf dem Prüfstand*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren und rekonstruieren eine staatsphilosophische Position zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit in ihrem gedanklichen Aufbau
- stellen differenziert gedankliche Bezüge zwischen den Positionen zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit her und ordnen sie in die Tradition der Begründung des modernen demokratischen Rechtsstaates ein

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten kriteriengeleitet und differenziert argumentierend die Tragfähigkeit der behandelten Positionen zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit
- erörtern argumentativ abwägend das Problem einer unter gegenwärtigen Verhältnissen tragfähigen Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit und greifen dabei auf relevante Positionen zu ihrer Bestimmung zurück



Methodenkompetenz:

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau ohne verfrühte Klassifizierung
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese
- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab

Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente im Rückgriff auf das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

PHILOSOPHIE

QUALIFIKATIONSSPHASE 2

Grundkurs

Unterrichtsvorhaben	Unterthemen/Inhalte
① Unterrichtsvorhaben Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche Erkenntnis? – rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich	Inhaltsfelder: IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften
	<i>Aufgabentyp: I und II</i> <i>Ggf. Klausurthema (Endgültige Entscheidung nach Veröffentlichung der Abiturobligatorik im Sommer 2014)</i>
② Unterrichtsvorhaben Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen? – Anspruch und Verfahrensweisen der neuzeitlichen Naturwissenschaften	Inhaltsfelder: IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften), IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität• Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten• Konzepte von Demokratie (und sozialer Gerechtigkeit)
	<i>Aufgabentyp: I und II</i> <i>Ggf. Klausurthema (Endgültige Entscheidung nach Veröffentlichung der Abiturobligatorik im Sommer 2014)</i>

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Philosophie:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=21>



PHILOSOPHIE

QUALIFIKATIONSPHASE 2 GRUNDKURS 2. HALBJAHR

Unterrichtsvorhaben I:

Thema *Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche Erkenntnis? – rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- Analysieren eine rationalistische und eine empiristische Position zur Klärung der Grundlagen naturwissenschaftlicher Erkenntnis in ihrem argumentativen Aufbau und grenzen sie voneinander ab
- Erklären die begrifflichen Unterschiede zwischen Rationalismus und Empirismus im Kontext der Frage nach den erkenntnistheoretischen Grundlagen der Naturwissenschaften
- Analysieren und rekonstruieren eine erkenntnistheoretische Position, die im Kontext der Begründung des Erkenntnisanspruchs neuzeitlicher Naturwissenschaften Rationalismus und Empirismus verbindet, in ihrem argumentativen Aufbau

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- Beurteilen die argumentative Konsistenz und Kohärenz der rationalistischen und empiristischen Position
- Erörtern abwägend Konsequenzen einer empiristischen und einer rationalistischen Bestimmung der Grundlagen der Naturwissenschaften für deren Erkenntnisanspruch
- Erörtern unter Bezugnahme auf die Rationalismus und Empirismus verbindende erkenntnistheoretische Position argumentativ abwägend die Frage nach der Begründung des Anspruchs naturwissenschaftlicher Erkenntnis auf Allgemeingültigkeit sowie das Problem der Berechtigung dieses Anspruchs



Methodenkompetenz:

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele

Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar, auch in Form eines Essays

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein

Unterrichtsvorhaben II:

Thema *Wie gelangen die Wissenschaften zu ihren Erkenntnissen? – Anspruch und Verfahrensweisen der neuzeitlichen Naturwissenschaften*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen die Frage nach dem besonderen Erkenntnis- und Geltungsanspruch der Wissenschaften als erkenntnistheoretisches Problem dar und erläutern dieses differenziert an Beispielen aus ihrem Unterricht in verschiedenen Fächern



- rekonstruieren ein den Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität reflektierendes Denkmodell in seinem argumentativen Aufbau und erläutern es an Beispielen der Wissenschaftsgeschichte
- stellen Unterschiede der Erkenntnisverfahren in den Natur- und Geisteswissenschaften dar und erläutern sie an Beispielen
- rekonstruieren ein philosophisches Denkmodell zur Bestimmung der spezifischen Erkenntnismethoden der Geisteswissenschaften (Hermeneutik) in Abgrenzung zu den Naturwissenschaften in seinem gedanklichen Aufbau

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern abwägend erkenntnistheoretische Voraussetzungen des behandelten hermeneutischen Modells und dessen Konsequenzen für das Vorgehen in den Geisteswissenschaften
- erörtern argumentativ abwägend die Frage nach der Reichweite und dem Wahrheitsanspruch naturwissenschaftlicher und geisteswissenschaftlicher Erkenntnis sowie das Problem, welche Erkenntnisform das Selbstverständnis des Menschen in der Zukunft vorwiegend prägen soll

Methodenkompetenz:

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These
- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese

Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler...

- geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen



Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle